

**Zukunftspreis 2010 - „Garten der Metropolen“
der
Akademie für Nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern**

02.12.2010, Hotel Speicher am Ziegelsee, Schwerin

Schlußworte

Prof. Dr. Peter Adolphi
(Vorstandsvorsitzender
der Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV)

Liebe Preisträger,
Herr Ministerpräsident,
meine Damen und Herren!

Der Zukunftspreis 2010 ist vergeben.

Ich denke, wir haben zweifellos würdige Preisträger, deren Beiträge auch mich beeindruckt haben.

Mit der heute gezollten Anerkennung wollen wir sie aber nicht „davon kommen lassen“ – das wäre, gemessen an unserer Vision vom „Garten der Metropolen“, sicher „zu kurz gesprungen“. Schließlich müssen wir unserem Anspruch der gemeinsamen Suche, wie ich ihn eingangs charakterisiert habe, treu bleiben.

Wie geht es also weiter? Wie können wir die in den Beiträgen (nicht nur der Preisträger) steckende Ideenvielfalt nutzen?

Wir möchten alle Bewerber um den Zukunftspreis 2010 und all diejenigen, die in den vergangenen Wochen und Monaten über den Garten nachgedacht haben, ohne sich zu bewerben, längerfristig an uns binden, eben auch nicht nur die Preisträger.

Das soll vorerst auf 4 Wegen gelingen:

1. Im ersten Halbjahr 2011 sollte die Akademie eine Konferenz ausrichten, auf der die Bewerber ihre Projekte ausführlich einem breiteren Zuhörerkreis vorstellen. Das kann den Autoren und ihren Projekten ebenso nützen wie den Zuhörern, weshalb wir auch alle Bewerber und nicht nur die Preisträger zur Mitwirkung einladen werden.

2. Daneben sollte die Akademie auf den Ideenreichtum der Bewerber und das darin enthaltene Nachdenken nicht verzichten. Wir laden deshalb Vertreter der Kommunikations- wie auch der Verwirklichungsprojekte ein, enger an die Akademie heranzurücken, als Mitglieder des Fördervereins, als Mitwirkende in thematischen Beratungsgruppen, als Gäste von Strategiegesprächen, als Kommentierer unseres Tuns. Ihre Bereitschaft dazu würde unser Agieren auf eine noch breitere und damit stabilere inhaltliche Basis stellen. Ihre Verankerung in lokalen und regionalen Netzwerken könnte aber auch unsere wirtschaftliche Basis stärken, indem wir gemeinsam Zustifter gewinnen, die uns noch stärker werden lassen.

Einzelne Bewerbungsbeiträge, die eher den Charakter von Projektideen hatten, würden wir gerne thematisch weiterführen. Hierzu werden wir mit den Einreichern Kontakt aufnehmen.

Außerdem muss es natürlich einen neuen Zukunftspreis der Akademie geben. Die Mittel dafür stehen uns auch für das kommende Jahr zur Verfügung. Wir denken im Augenblick, dass wir uns nach der sehr breitgefächerten Auslobung des Zukunftspreises 2010 nun Schritt für Schritt den einzelnen Gestaltungsräumen zuwenden müssen, die den „Garten der Metropolen“ auszeichnen, in denen er sich entwickeln kann.



ZUKUNFTSPREIS 2010

GARTEN^{DER} METROPOLLEN

Der Zukunftspreis 2010 ist mit einem Preisgeld von 10.000 € dotiert.

Die Gesamtsicht auf die diesjährigen Bewerbungen sagt uns, dass wir im kommenden Jahr die „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ in den Mittelpunkt stellen sollten. So könnte die große Zahl der charmanten Ideen, die gerade von Jüngeren eingebracht wurden, noch mehr in das Blickfeld geraten.

Sie merken, der Zukunftspreis 2010 der Akademie für Nachhaltige Entwicklung wird noch lange nachklingen – und das wird dem „Garten der Metropolen“ und dann auch uns allen gut tun.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Hiersein.